

OFFENER BRIEF AN

HERRN STAATSMINISTER DR. WOLFGANG HEUBISCH
BAYER. STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
SALVATORSTR. 2
80333 MÜNCHEN

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

unsere Kinder/Enkel/Freunde an den Hochschulen und Universitäten setzen sich seit Wochen ein für eine Bildung, die diesen Namen auch verdient, die das Recht auf individuelle Entfaltung respektiert und dies als Reichtum und Fundament der Gesellschaft von morgen begreift. Diese zukunftsweisenden Forderungen gehen weit über die von Ihnen aufgestellten Zielvorgaben einer Steigerung des Spitzenniveaus der bayerischen Hochschulen hinaus. Sie widersprechen geradezu dem gegenwärtigen Primat von Effizienz, Beschleunigung und Selektion.

Wir sind der Überzeugung, dass wir alle auf keinen einzigen ganzheitlich gebildeten, kreativen und schöpferischen jungen Menschen verzichten können. Niemand hat ein Recht darauf, ihn durch marktorientiert kondensierte Abrichtung der Reifung seiner Persönlichkeit und der Vielfalt seines Wesens zu berauben. Dazu haben wir auch niemals einem von wem auch immer in diese Richtung gesteuerten politischen Willen ein Mandat erteilt.

Wir stehen als Eltern/Großeltern/Freunde/Vereinsmitglieder/Mitbürger diesen jungen Menschen an den Hochschulen fest und solidarisch zur Seite und machen ihre Anliegen und ihre Forderungen zu unseren eigenen.

Als Bürger dieses Landes und als Steuerzahler werden wir den Reformprozess, den die Studenten zügig und sichtbar befördern wollen, aufmerksam verfolgen und erwarten von Ihnen eine Kehrtwende in der Bildungspolitik gemäß den Forderungen der Studenten sowohl in Bayern als auch in Zusammenarbeit auf Bundes- und EU-Ebene.

Mit freundlichen Grüßen